

Bis zu 3000 Euro winken für ehrenamtliches Engagement

Der Bürgerpreis der Initiative „für mich, für uns, für alle“ im Geschäftsgebiet der Sparkasse Kraichgau geht in die zweite Runde. Bewerbungen ab sofort zum Thema „Zusammen leben – Nachbarschaft neu entdecken“.

Rund 65.000 Menschen sind im Geschäftsgebiet der Sparkasse Kraichgau ehrenamtlich tätig. Um diese Menschen zu unterstützen und in ihrem Engagement zu bestärken, hat die Sparkasse bereits im vorigen Jahr zusammen mit den Kommunen und den Bundestagsabgeordneten ihres Geschäftsgebietes die Initiative „für mich, für uns, für alle“ gegründet. Der Zuspruch bereits im ersten Jahr bestärkt die Partner nun, den Weg weiterzugehen und auch 2005 wieder einen Bürgerpreis auszuschreiben. Die Initiative „für mich, für uns, für alle“ wurde bundesweit von engagierten Bundestagsabgeordneten, den kommunalen Spitzenverbänden und der Sparkassen-Finanzgruppe ins Leben gerufen. Man will auf diesem Weg bürgerschaftliches Engagement in Deutschland fördern und den Freiwilligen die verdiente Anerkennung zukommen lassen. Bereits im letzten Jahr hatten sich in Deutschland 30 lokale Initiativen unter Federführung der örtlichen Sparkassen gegründet und Preise ausgeschrieben. Insgesamt wurden Preisgelder von rund 100.000 Euro vergeben. Dadurch wurde der Bürgerpreis der Initiative zum größten Ehrenamtspreis Deutschlands. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Kraichgau ist neben den regionalen Bundestagsabgeordneten und den Kommunen auch die Rhein-Neckar-Zeitung mit im Boot. Kernstück der Initiative ist der Bürgerpreis, der jährlich unter einem deutschlandweit einheitlichen Thema in drei Kategorien ausgeschrieben wird. Dies sind zum einen Projekte oder Institutionen, wie z.B. Vereine oder Freiwilligenaktionen. Ferner können sich Einzelpersonen bewerben. Die dritte Kategorie steht unter der Überschrift „Lebenswerk“. Hier können die Bewerber nur vorgeschlagen werden, während man sich ansonsten auch selbst bewerben kann. Es winken Preise bis 3000 Euro, welche die Sparkasse Kraichgau zur Verfügung stellt. Die Gewinner erhalten kein Bargeld, sondern individuelle zweckgebundene Preise, die ihre Aktivitäten konkret fördern.

Das Thema in diesem Jahr lautet „Zusammen leben - Nachbarschaft neu entdecken“. Es zielt auf die zunehmende Anonymität und den Mangel an Gemeinschaft in unserer Gesellschaft ab. Gesucht werden Projekte und Initiativen, die erfolgreich Probleme in ihrem direkten Umfeld gelöst und damit zu einer besseren Nachbarschaft beigetragen haben. Möglichkeiten gibt es viele. Zum Beispiel die Integration von Zugezogenen oder die Stärkung der Gemeinschaft durch Aktionen im und für den Stadtteil, für die Straße oder für den Ort. Nähere Informationen gibt es bei allen Sparkassenfilialen und den Rathäusern und Bürgerbüros. Die Bewerbungsunterlagen erhalten Interessierte beim Beauftragten der Initiative, Willi Ernst. Er ist unter der Telefon Nummer 07251 / 77213 oder per E-Mail unter willi.ernst@sparkasse-kraichgau.de erreichbar. Zum Download stehen die Formulare unter www.sparkasse-kraichgau.de oder www.buerger-engagement.de bereit.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2005. Eine Jury aus Vertretern der Initiative wird die Sieger ermitteln. Diese nehmen automatisch auch am Bundeswettbewerb teil.

Um die eingereichten Vorschläge miteinander vergleichen zu können, werden sie nach folgenden Kriterien bewertet:

- Innovationsgrad: Wie innovativ ist das Projekt? Werden neue Wege beschritten? Oder bleiben die Aktiven auf bewährten Pfaden?
- Vorbildfunktion/Transferpotenzial: Hat das eingereichte Projekt Vorbildcharakter? Ist es nachahmenswert und kann auch von anderen Engagierten umgesetzt werden?
- Relevanz des Projektziels: Eingereichte Projekte sollten von gesellschaftlicher Relevanz sein, also sich an aktuellen Problemen der Gesellschaft und dem Schwerpunktthema orientieren.
- Wirkung: Hinterlässt das Projekt in der Gesellschaft eine Wirkung? Profitiert die Allgemeinheit davon?
- Nachprüfbarkeit: Jedes eingereichte Projekt muss durch die Jury nachvollziehbar (das gilt auch für Projektideen) und nachprüfbar sein.
- Nachbarschaft stärken / Nachbarschaft integrieren: In welchem Maß hat das Projekt bestehende Nachbarschaften oder Gemeinschaften gestärkt oder neue zusammengeführt?